

der Jugend abkapseln. Die Freie Deutsche Jugend darf nicht darauf warten, bis die Jugend zu ihr kommt, sondern alle leitenden Funktionäre der FDJ müssen in die Betriebe und Dörfer, auf die Sportplätze und in Kulturveranstaltungen, das heißt überall dorthin gehen, wo die Jugend lebt und arbeitet, Erholung und Entspannung sucht.

Ein anderer Fehler besteht darin, daß viele Grundorganisationen und Leitungen der FDJ zu hohe Anforderungen an die Jugendlichen stellen und nicht das verschiedenartige Entwicklungsniveau der einzelnen Altersgruppen der Jugendlichen berücksichtigen. Diese Leitungen verstehen es nicht, durch die Gestaltung eines kulturellen und interessanten Lebens in der FDJ die Jugendlichen an die Lösung der gesellschaftlichen Aufgaben heranzuführen. Deshalb besteht eine entscheidende Aufgabe zur Gewinnung der Jugend in der Entfaltung eines frohen Jugendlebens im Sinne der fortschrittlichen Kultur. Die Partei muß darauf achten, daß die FDJ an die Begeisterung der Jugend für Heldentaten und Abenteuer, an ihre sportlichen und kulturellen Interessen anknüpft, sie in organisierte Bahnen lenkt und besonders in den Klubs und Jugendheimen ein vielseitiges Jugendleben organisiert.

Die Parteileitungen müssen begreifen, daß in allen Fällen, in denen sich die FDJ von den Massen der Jugend isoliert, die Organisation eines reichen Jugendlebens unterschätzt, sich der Gegner regt und die Jugend für seine verbrecherischen Ziele zu mißbrauchen versucht. So erhielt zum Beispiel der Klassegegner in Magdeburg die Möglichkeit, einen breiten Kreis Jugendlicher zu beeinflussen und Jugendliche als Sprecher für die republikfeindlichen, das heißt aber auch jugendfeindlichen, Machenschaften des Gegners zu gewinnen. Das war nur möglich, weil die FDJ in Magdeburg sich sektiererisch gegenüber den Wünschen und Interessen der Jugend verhielt, ihre Fragen nicht beantwortete und weil die Partei keine ernsthafte Orientierung auf die Erziehung und Förderung der Jugend besaß.

Alle Leitungen der Partei müssen aus der Arbeit solcher Bezirke und Kreise wie Leipzig, Görlitz und Rostock lernen. Dort verstanden es die leitenden Parteiorgane, an den Konzentrationspunkten feindlicher Arbeit durch die Organisation eines frohen Jugendlebens, durch Fußballspiele, Motorradrennen, Auftreten von Volkstanzgruppen und -chören, Tanzveranstaltungen usw. die Absichten der Feinde zu vereiteln.